



Mit vereinten Kräften wurde gestern die erste neue Linde im Burgweg gepflanzt. Von links: Stephan Dickel, Otto Neumann, Stefan Schwarz und Klaus Saas. FOTO: MICHAEL RABBA

Entlang des Burgweges kamen zwölf neue Linden in die Erde

Insgesamt lässt die Stadt in diesem Herbst rund 100 Bäume pflanzen

VON MICHAEL RABBA

Osterholz-Scharmbeck. Mit vereinten Kräften ging es gestern im Burgweg zur Sache. Der stellvertretende Bürgermeister Klaus Saas, Stephan Dickel vom Verwaltungsbereich Stadtplanung und Bauen sowie Gärtnermeister Otto Neumann vom städtischen Bauhof und Stefan Schwarz von der Gartenbaufirma „Treework“ brachten am Vormittag an der zum Gut Sandbeck führenden Straße eine Winterlinde in die Erde – eine von insgesamt zwölf Linden, die im Verlauf des Tages gepflanzt wurden.

Die Bäume sind rund 20 Jahre alt und stammen aus einer Baumschule in Bad Zwischenahn, wo sie bereits vier Mal umgepflanzt worden seien, berichtete Neumann – der die Bäume persönlich dort ausgesucht hat. Im Burgweg, der Zufahrt zur „guten Stube“ Gut Sandbeck, ersetzen die Neuanpflanzungen Bäume, die abgängig waren und aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden mussten, so Dickel.

Auch im übrigen Stadtgebiet wird kräftig

aufgeforstet. Wie bereits berichtet, lässt die Stadt in diesem Herbst rund 100 Bäume anpflanzen – etwa 40 davon im innerstädtischen Bereich.

Darunter sind 16 Hainbuchen, die bereits den neu angelegten Park&Ride-Platz an der Reiswerkestraße verschönern sowie ein großer, rund 30 Jahre alter Ahorn, der nächste Woche die gefällte Kastanie am Bahnhof ersetzen wird.

In der Ortschaft Ohlenstedt werden ebenfalls in der kommenden Woche 45 Eichen im Bereich der Straßen Haslah und Littberg in die Erde gebracht, kündigte Stephan Dickel von der Verwaltung an.

Rund 13000 Euro kosten die Bäume, mit denen „nachhaltig die Lebensqualität der Einwohner“ gesteigert werde, wie die Verwaltung betont – verbesserten Bäume doch das Stadtklima durch Sauerstoffproduktion, Staubfilterung und Schattenbildung. Hinzu kommen Kosten für die Pflanzarbeit, die zum Teil von Mitarbeitern des Baubetriebshofes und von Gartenbaufachfirmen wie „Hanseatic Treework“ geleistet wird.